



**18. August 2021 | Netzwerkanlass
«Netzwerkanlass beider Basel»
Regierungspräsident Beat Jans**

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Gäste der Bundesverwaltung,
sehr geehrte Mitglieder der Bundesversammlung,
sehr geehrte Vertreter des Swiss TPH,
liebe Kolleginnen und Kollegen Regierungsräte aus Basel-
Landschaft und Basel-Stadt,
sehr geehrte Damen und Herren.

Ich heisse Sie im Namen des Kantons Basel-Stadt herzlich willkommen zum Netzwerkanlass beider Basel 2021.

Der Fokus unserer Veranstaltung, die wir seit 2014 gemeinsam mit dem Kanton Basel-Landschaft organisieren, liegt in diesem Jahr auf den **dynamischen Entwicklungsgebieten unserer Region.**

Und auch ich freue mich natürlich sehr, inmitten des Bachgrabenareals im Neubau des Swiss TPH Gast zu sein. Dieses öffentlich-



Institut wird zu rund 20% von den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie dem Bund und der Universität Basel finanziert. Die restlichen 80% werden kompetitiv über Förderagenturen, Stiftungen oder Partnerorganisationen erwirtschaftet. Prof. Jürg Utzinger wird Ihnen anschliessend das Tätigkeitsgebiet des Swiss TPH näherbringen.

Wir befinden uns hier im Herzen des trinationalen Metropolitanraums Basel. Basel-Stadt teilt annähernd zwei Drittel seiner Grenzen mit Frankreich und Deutschland. Grenzübertritte gehören bei uns zum Alltag, dies gilt insbesondere für die 34'000 Pendlerinnen und Pendler aus unseren Nachbarländern. Die Pandemiesituation hat uns vor Augen geführt, dass offene Grenzen schnell in Frage gestellt werden können. Entsprechend setzt sich Basel-Stadt vehement für **intakte und zukunftsfähige Beziehungen zwischen der Schweiz und Europa ein. Unsere Innovationskraft und Forschungstätigkeit aber auch die Schweizer Volkswirtschaft hängt zu wichtigen Teilen von Europa ab, und wir sind deshalb sehr über den Verhandlungsabbruch zum Rahmenabkommen besorgt.**



Gute Beziehungen über die Grenzen sind auch entscheidend für die Verkehrsplanung, konkret: Das **Agglomerationsprogramm der 4. Generation**. Unsere strassenseitigen A-Massnahmen beinhalten auch das Gebiet Allschwil – Saint-Louis, in dem wir uns gerade befinden. Die zwei Strassennetzergänzungen in diesem Raum, der **Zubringer Bachgraben** sowie die **Umfahrung Hésingue/Hégenheim**, werden durch zahlreiche flankierende Massnahmen unterstützt: Ein Velonetzausbau inklusive Velovorzugsroute durch das Gebiet, Strassenraum-umgestaltungen und eine Anpassung der Buskonzepte.

Die Neuerschliessung mit einem «Tram Bachgraben» haben wir natürlich nicht vergessen. Umsetzbar ist diese Lösung aber erst, wenn das Strassenprojekt verwirklicht ist. Darum ist diese Tramverbindung im B-Horizont der Massnahmen angesiedelt.

Anders verhält es sich beim Gebiet, das wir heute Nachmittag besuchen werden: Das **Klybeckquartier** befindet sich in einem grundlegenden Wandel. Riesige, einstige Industrieareale werden mit neuem Leben gefüllt. Zudem planen die Schweizerischen Rheinhäfen den trimodalen Containerumschlag – Sie kennen das Vorhaben unter dem Namen «**Gateway Basel Nord**». Damit er-



öffnet sich die Möglichkeit, auf freiwerdenden Flächen direkt am Rhein ein neues urbanes Stadtquartier mit einem breiten Nutzungsmix zu schaffen.

Zentral ist auch hier die Verkehrserschliessung für die 10'000 neuen Bewohnerinnen und Bewohner. Im A-Horizont haben wir deshalb das **Tramprojekt Klybeck** eingegeben. Dieses Tram wird die Entwicklungsgebiete Klybeck, Erlenmatt und Stücki-Areal besser miteinander verbinden und ist daher mit sehr hoher Priorität eingestuft. Das Tram Klybeck dient auch als wichtiger Zubringer für die später zu realisierende unterirdische Bahn-Haltestelle Basel Klybeck für die trinationale S-Bahn mit ihrer Durchmesserlinie, welche als «Herzstück» für Sie sicherlich ein Begriff ist.

Für die Transfers auf dem Klybeckareal werden wir Ihnen die **neuesten E-Busse der Verkehrsflotten unserer beiden Kantone** vorstellen: Das E-Bus-System 2027 ist übrigens auch ein A-Projekt des Aggloprogramms der 4. Generation.

Den kulturellen Schlusspunkt unseres Nachmittags setzen wir im **Stadtcasino Basel**. Es wurde nach den Plänen der Basler Stararchitekten Herzog & de Meuron im bestehenden Architekturstil



umgebaut und im August 2020 wiedereröffnet. Wir freuen uns, Ihnen einen inspirierenden Einblick in dieses faszinierende Konzerthaus zu geben und Sie dort zum Apéro einzuladen.

Ich übergebe nun das Wort an die Allschwiler Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser und wünsche Ihnen einen spannenden Nachmittag.

Regierungspräsident, Beat Jans